



Pressemitteilung

Die American Academy in Berlin beruft Botschafter Daniel Benjamin als Präsidenten

BERLIN, 19. März 2020—Die American Academy in Berlin hat den Botschafter a. D. Daniel Benjamin zu ihrem neuen Präsidenten ernannt. Benjamin ist derzeit der Direktor des John Sloan Dickey Center for International Understanding am Dartmouth College.

Die American Academy in Berlin wurde 1994 vom damaligen US-Botschafter Richard Holbrooke gegründet und ist eine private, gemeinnützige und unparteiische Forschungsinstitution zur Förderung nachhaltiger intellektueller, kultureller und politischer Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland.

Daniel Benjamin sagte: “Es ist eine immens aufregende Zeit, der American Academy in Berlin beizutreten. Die Academy ist über die Erwartungen ihrer Gründer hinausgewachsen und zu einer der bedeutendsten Institutionen für die Verbindung zwischen Deutschland und den USA geworden. Ihre Mission, Brücken zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland durch das Zusammenbringen führender Wissenschaftler_innen, Künstler_innen und Politikexpert_innen beider Länder zu bauen, war noch nie so wichtig.”

Sandra E. Peterson, Kuratoriumsvorsitzende der American Academy, sagte: “Wir freuen uns sehr, dass Dan die American Academy in Berlin leiten wird. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen in der Wissenschaft, der Regierung und im Journalismus ist er ein idealer Leiter für die Academy und alle ihre Interessengruppen. Er verkörpert das ganze Spektrum der Bestrebungen der Academy und ihr Engagement zur Verbesserung der transatlantischen Beziehungen durch das Ermöglichen eines intellektuellen Austausches in den Bereichen Kunst, Geisteswissenschaften und Public Policy.”

Bevor Benjamin 2013 seine Position am Dartmouth College antrat, war er von 2009 bis 2012 Sonderbotschafter und Koordinator für Terrorismusbekämpfung im US-Außenministerium. Vor seinem Regierungsdienst war Benjamin Senior Fellow für internationale Beziehungen und Direktor des Center on the United States and Europe der Brookings Institution. Er war außerdem Senior Fellow am Center for Strategic and International Studies und Stipendiat des United States Institute of Peace. In den neunziger Jahren war er für mehr als fünf Jahre Mitarbeiter des National Security Councils, wo er zunächst als Redenschreiber für außenpolitische Themen und Sonderberater für Präsident Bill Clinton und später als Leiter für transnationale Bedrohungen tätig war.

Benjamin hat umfassend zur US-Außenpolitik, zu Terrorismus und zu internationalen Angelegenheiten publiziert. Er ist Mitautor von *The Age of Sacred Terror* (2002), welches mit dem Arthur Ross Book Award des Council on Foreign Relations ausgezeichnet wurde und 2002 zu den *New York Times* Notable Books und *Washington Post* Best Books zählte. Er ist außerdem Mitverfasser von *The Next Attack: The Failure of the War on Terror and a Strategy for Getting It Right* (2005), ein *Washington Post* und *Financial Times* Best Book of the Year und Finalist für den Lionel



Gelber Prize. Seine Essays erschienen in der *New York Times*, der *Washington Post*, *Foreign Affairs*, der *New York Review of Books*, *Politico* und vielen anderen Publikationen.

Benjamin begann seine Karriere als Journalist und Leiter des deutschen Büros des *Wall Street Journal* und war Deutschlandkorrespondent für *TIME*. Er erhielt seinen Master-Abschluss an der Oxford University, wo er mit dem Marshall Scholarship ausgezeichnet wurde, und einen Bachelor-Abschluss von der Harvard University. Er ist Mitglied des United States Holocaust Memorial Council sowie im Beirat mehrerer gemeinnütziger Organisationen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Tony Andrews, Communications Coordinator: +49 (0) 30 80483 143; aa@americanacademy.de